

Eilförderung 2018

"Die Plattform für verschleppte Frauen" von Flamingo e. V.

(Deutschland)

Im Rahmen des Sonderkontingents Baden-Württemberg wurden 1.000 traumatisierte Ezidinnen aufgenommen, die sich aus den Händen des IS befreien konnten. Die „Plattform für verschleppte Frauen“ hat sich in der Türkei 2015 gegründet, um diese Frauen medizinisch zu versorgen, sozial und gesellschaftlich zu stärken, rechtlich zu beraten und zu unterstützen und Öffentlichkeitsarbeit zu machen. Es ist ein Zusammenschluss von Fachfrauen wie Ärztinnen, Juristinnen, Psychologinnen. Im Raum Stuttgart leben die meisten traumatisierten Ezidinnen. Die Plattform immer wieder von betroffenen Frauen angerufen. Aktivistinnen möchten mit diesen Frauen zeitnah Interviews führen, um ihre Geschichten zu dokumentieren.

„Eren Keskin“ Istanbul LGBTI (Türkei)

Eren Keskin ist Rechtsanwältin und Menschenrechtsverteidigerin. Sie hat als Erste öffentlich über Vergewaltigung und Misshandlung von Frauen in Haft gesprochen. Nun wird sie im Herbst 2018 selbst ins Gefängnis gehen, voraussichtlich lebenslang. Die Filmemacherin M. B. möchte vor ihrem Haftantritt noch so viel wie möglich mit ihr drehen, um ihr Leben und ihre Arbeit zu dokumentieren. Sie hatte bereits den von filia unterstützten Film „Wer bist du, dass du sprichst“ über Frauen gedreht, die Eren Keskin ermutigt hat, an die Öffentlichkeit zu gehen und den Staat anzuklagen.